



Rainer Vinkemeier ist Initiator und Partner des Beratungsunternehmens C21 Consulting



Martin Plag (r.) und Rainer Vinkemeier (l.) im Gespräch mit Econo-Redakteur Dirk Werner



Martin Plag leitet an der Dualen Hochschule VS den Studiengang Controlling

# „Eine Wirtschaft ohne Krisen?“ „Das geht. Theoretisch“

Der Hochschulprofessor Martin Plag und der Unternehmensberater Rainer Vinkemeier haben das Bubble Tracing entwickelt: eine Methode, um Entwicklungen vorherzusehen. Positive wie negative

Das hört sich doch verlockend an: „Unternehmen werden nun von Krisen und Chancen nicht mehr überumpelt.“ Martin Plag, Professor an der Dualen Hochschule Villingen-Schwenningen und Rainer Vinkemeier, Partner bei C21 Consulting, wollen mit einer innovativen Prognosetechnik Firmen gegen Konjunkturausschläge wappnen.

Ihr Bubble Tracing ist ein System zur Erkennung von Risiken. Sind Wirtschaftskrisen nun passé?

► **Rainer Vinkemeier:** Nein, das wäre vermessen. Aber sie sind nun leichter erkennbar.

► **Martin Plag:** Bubble Tracing ist tatsächlich eine Methode, mit der man eine Krise so frühzeitig erkennen kann, dass Zeit für eine Reaktion bleibt. Es ist zugleich aber eine Methode, um Chancen erkennen zu können. Wenn man die richtigen Schlüsse zieht.

Gehen wir einen Schritt zurück: Was ist Bubble Tracing?

► **Vinkemeier:** Jedes große Ereignis, egal ob Krise oder Chance, schickt Signale voraus. Je mehr Leute an der Entwicklung beteiligt sind, desto mehr Signale gibt es.

Um es am Beispiel der jüngsten Krise aufzuzeigen: Es gab nicht nur einen Banker in einem Hinterzimmer, der Subprimekredite strukturiert und verkauft hat, sondern Tausende. Diese Banker sprechen über das, was sie tun, und es wird ebenso darüber geschrieben. Es gibt also viele Signale. Wenn man in der Lage ist, diese zu filtern und daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen, kann man erkennen, was auf einen zukommt.

► **Plag:** Genau da setzen wir an, indem wir die relevanten Signale zunächst identifizieren und dann aus der Masse herausuchen.

Bitte konkret: Wie filtern Sie welche Signale?

► **Plag:** Bubble Tracing kombiniert moderne Analysetechnik mit gesundem Menschenverstand und der Erfahrung von Insidern. Sie baut auf eine professionelle Social-Media-Analyse und dem Prognosemarkt, der ähnlich wie bei Börsenspielen Themen handelt. In diese jeweils für das Unternehmen zugeschnittene Prognosemärkte sind mindestens 15 Teilnehmer aus Vorstand, Vertrieb, Kunden und Externen eingebunden, die

Begriffe oder Signale bewerten. Daraus entsteht eine Rangliste.

Einfach nur einen Begriff in die Runde zu werfen macht aber wenig Sinn ...

► **Vinkemeier:** Richtig. Zwei Wege führen dazu, konkrete Begriffe oder Trends zu benennen. Erstens: Von jedem Geschäftsführer

„Jedes große Ereignis schickt Signale voraus. Die muss man erkennen“

rer oder Vertriebsverantwortlichen darf man erwarten, dass er den Markt kennt und auf für ihn neue Schlüsselwörter reagiert. Zweitens kann man sich über die Social-Media-Analyse ebenfalls relevante Begriffe herausfiltern lassen.

Das kann man ja alles schlank machen: Der Vorstand nennt einige Begriffe und der Azubi googelt dann. Warum braucht es da Bubble Tracing?

► **Vinkemeier:** (lacht) Dann lässt man es besser ... Nein, eine Social-Media-Analyse verläuft grundlegend anders. Es gibt ►►

## Neues Tagungsangebot des Hotels „Haus St. Elisabeth bei Konstanz am Bodensee – Wo der Mittelstand gerne tagt ...

### Mit dem Chef, den Kollegen und dem heiligen Geist

#### Tagungsstätte mit See- und Kloster-Bonus

Tagen im Kloster ist auch in zeitgemäßem Ambiente möglich. Die Schwestern des Klosters Hegne bauten im Jahr 2006 zwischen Obstwiesen und den Wäldern des Bodanrücks

ein modernes Urlaubs- und Tagungshotel. Die Gäste genießen aus fast allen der 68 Zimmer den Blick auf den Untersee oder auf das benachbarte



Kloster. Diese Nähe ist ein Bonus und darf von den Hotelgästen abseits des Tagungsgeschehens als Einladung zum Gespräch oder zur Meditation verstanden werden.

#### Rast- und Rüstzeug für die Kopfarbeit

Acht Licht durchflutete Tagungsräume unterschiedlicher Größe bieten Platz für Gruppen mit bis zu 150 Teilnehmern. Modular buchbare Pauschalen erlauben es den Veranstaltern, Zahl und Variation der kulinarischen Pausenfüller selbst zu kalkulieren. Jeder Seminarraum bietet den direkten Schritt ins Grüne. Sportlich aktive Tagungsgäste nutzen gerne die Angebote der ortsansässigen Kanu- oder Fahrradverleihe, um die Unterseeregion zu erkunden oder um den Teamgeist zu festigen.



Die Wege am Untersee sind kurz. Sie lassen sich bequem zu Fuß, dem Rad oder mit dem Regionalzug „Seehas“ bewerkstelligen, der in Hegne Station macht. Dadurch ist auch eine Anreise der Tagungsteilnehmer per Bahn unkompliziert und umweltschonend möglich.

**Informationen: VCH-Hotel „Haus St. Elisabeth“,  
Konradstr. 1, D-78476 Allensbach-Hegne,  
Tel. +49 (0)7533 9366-2000, marketing@st-elisabeth-  
hegne.de, www.st-elisabeth-hegne.de.**

► darauf spezialisierte Dienstleister, wir arbeiten mit einer Uni in Berlin zusammen. Die suchen gezielt per Software alle digital verfügbaren Quellen, egal ob nutzergeneriert oder redaktionell nach Schlagwörtern ab.

► **Plag:** Dabei kann auch analysiert werden, ob beispielsweise der Begriff Subprime in einem positiven oder negativen Kontext steht, sogar der Satzbau wird untersucht. Es kann also gar kein Projekt für den Azubi sein, der einfach googelt. Ähnlich wie bei der Marktforschung braucht man auch für diese Analyse Experten.

**Am Ende haben die Unternehmen eine Reihe von Schlagworten. Denen folgen sie dann blind, weil sie die Trends vorgeben?**

► **Vinkemeier:** Grundsätzlich sind diese Schlagworte nichts, was das Management davon befreit mit Grips draufzuschauen. Es sind aber ziemlich deutliche Empfehlungen, die bei der Analyse auf den Tisch kommen. Vor allem der Prognosemarkt kommt zu einer



das, weil mit solchen Signalen systematisch umgegangen wird.

**Die Analyse muss dann aber regelmäßig gemacht werden, um Trends zu verfolgen. Sichert das am Ende Ihre Rente?**

**Wie ausgereift ist das System?**

► **Vinkemeier:** Bubble Tracing ist im Entwicklungsstadium, aber es gibt wie gesagt konkrete Anwendungen. Dabei sind wir sicher: Die letzte Krise hätten diese Fir-

men mit Bubble Tracing früher erkannt und besser gemeistert. **Damit haben Sie das ultimative Werkzeug entwickelt ...**

► **Vinkemeier:** Dem Instrument entgeht nichts Wichtiges. Gehen

**i**

**Rainer Vinkemeier**, 44, ist promovierter Wirtschaftsingenieur. Zehn Jahre arbeitete er bei einer europaweit tätigen Beratungsgesellschaft. Dann sanierte der Vater zweier Kinder ein papierverarbeitendes Unternehmen mit heute 220 Mitarbeitern. Vinkemeier ist Co-Gründer und Partner von C21 Consulting.

**i**

**Martin Plag**, 42, ist promovierter Volkswirt und leitet seit 2006 den Studiengang BWL-Consulting und Controlling an der Dualen Hochschule Villingen-Schwenningen. Der Familienvater arbeitete als Unternehmensberater und er forschte unter anderem an der Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung.

### „Die Methode befreit das Management nicht davon, Grips einzusetzen“

eindeutigen Aussage, welche der Signale auch relevant sind. Dann ist aber das Management gefragt, eine Entscheidung über das weitere Vorgehen zu treffen.

► **Plag:** Wir haben die Methode in einem Unternehmen angewendet, dabei wurden 36 Signale analysiert und am Ende drei ausgewählt. Davon hat sich das Management für zwei entschieden und dazu Produktentwicklungen gestartet. Einem wird ein Potenzial von acht Prozent des bisherigen Umsatzes bescheinigt, dem anderen von 15 Prozent.

**Die ohne Bubble Tracing unerkannt geblieben wären?**

► **Plag:** In diesem Fall ja.

► **Vinkemeier:** Im Grund war das ein typischer Fall: Ein Signal, ein Schlüsselwort wabert in der Gegend herum, ein Vertriebler hat es mal gehört, der Geschäftsführer hat es mal gehört. Man unterhält sich in der Kantine mal darüber, aber Konkretes geschieht nicht. Das Signal wird nicht aufgegriffen. Mit unserem Ansatz ändert sich

► **Plag:** (lacht) Nein, wir verfolgen nicht den Ansatz der Unternehmensberatung der 1990er-Jahre, um möglichst lange in Unternehmen zu sein. Der Prozess wird von C21 Consulting angestoßen, die helfen bei der ersten Analyse und daraus Schlüsse zu ziehen. Ab der zweiten Runde unterstützen sie nur noch und ab der dritten Runde kann das auch ein Interner übernehmen.

► **Vinkemeier:** Wichtig dabei ist, dass es für Verantwortliche zur Selbstverständlichkeit wird, Signale konsequent zu bewerten.

**Der Ansatz klingt theoretisch gut. Wie schaut es mit der Praxistauglichkeit aus?**

► **Plag:** Unser Ansatz ist durch die Kombination von Social-Media-Analyse und Prognosemarkt vollkommen neu. Konkret setzen zwei Unternehmen die Methode ein, bei vielen weiteren besteht Interesse. Unsere Aufgabe ist es nun zu zeigen, dass es nichts akademisch Abstraktes ist, sondern zu konkreten Handlungen führt.

acrotalent und  
acrotechnics sind die  
beiden jüngsten  
Bereiche von acrobat



Dominique Erdrich, Sandra Vanderlieb und Theresa Bieber (v.l.)

## Von Stärken und Bewerbern

**K**ennen Sie alle Ihre Stärken und Talente? Die Frage von Theresa Bieber müssen die meisten Menschen verneinen. Eine Potenzialanalyse schafft hier schnell und sicher Abhilfe.

Schon lange bietet der Personaldienstleister acrobat diese Dienstleistung an. Seit etwa anderthalb Jahren hat sie einen Namen: acrotalent. „In einem 15-minütigen Multiple-Choice-Verfahren sowie einem ausführlichen Beratungsgespräch erfahren Interessierte mehr über ihre eigenen Soft Skills“, erklärt Bereichsleiterin Theresa Bieber. „Und ein Unternehmen lernt seinen Bewerber so über die Fakten im Lebenslauf hinaus kennen.“ Dominique Erdrich, Geschäftsführerin von acrobat, ergänzt: „Das Fragesystem ist sehr ausgefeilt und wissenschaftlich fundiert.“ Hilfreich

ist die Personalanalyse für Jobein- und -wiedereinsteiger, aber auch für Berufstätige, die nach Veränderung suchen.

Unternehmen wiederum, die nach höher qualifizierten Bewerbern suchen, können sich an Sandra Vanderlieb wenden, die den neu benannten Bereich acrotechnics leitet. „Gerade durch den Fachkräftemangel wird hier die Arbeitnehmersuche immer zeitaufwendiger“, sagt Vanderlieb. Viele Unternehmen geben deshalb die Rekrutierung in die Hände von acrotechnics. Zudem vertrauen sie auch auf die Menschenkenntnis der Experten von acrobat. Vanderlieb: „Wir hören häufig, dass der Bewerber nicht nur fachlich, sondern auch als Person zum Unternehmen passen soll.“ Mit ihrer Erfahrung erfüllen die Personaldienstleister auch diese Ansprüche.

Anzeige

**acrobat**  
Personaldienstleistungen

### Das Unternehmen

acrobat wurde 1997 von Sylvia Selinger in Achern gegründet. Inzwischen hat der Personaldienstleister weitere Niederlassungen in Lahr, Schramberg und Offenburg. Geführt wird acrobat heute von Sylvia Selinger und Dominique Erdrich. Neben acrotalent und acrotechnics gibt es noch acromed (medizinische Personalvermittlung), acroschool (Ausbildungsprojekt) und acrofee (hausnahe Dienstleistungen).

#### Kontakt

**acrobat GmbH**  
Personaldienstleistungen  
Ratskellerstraße 7  
77855 Achern  
info@acrobat-personal.de  
www.acrobat-personal.de  
Telefon: 078 41/70 25-0  
Telefax: 078 41/70 25-25